

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1. Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Beschluss:

Entfällt.

Der **Vorsitzende** berichtet:

In seiner Sitzung am 04.02.2013 hat der Kreistag mit seiner Zustimmung zur Investition in die Tunnelkompostierung und dem Vertragswerk den Startschuss für eine sehr wichtige und zukunftsgerichtete Investition des Kompostwerkes gegeben. Der Vertrag mit dem Mitgesellschafter und dem Kompostwerk konnte bereits am 06.02.2013 abgeschlossen werden. Über leichte Änderungen gegenüber der vom Kreistag am 04.02.2013 beschlossenen Version habe ich eine Eilentscheidung getroffen.

Die Eilentscheidung war erforderlich, um Nachteile vom Landkreis abzuwenden, die bei einem nochmaligen Aufschub der Unterzeichnung entstanden wären. Als Mitgesellschafter der Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH waren dringend die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Investition in die Tunnelkompostierung vorgenommen werden kann.

Der Zeitplan des Kompostwerkes sah den Beginn der Baumaßnahmen bereits für Anfang Januar 2013 vor, damit die neue Anlage noch vor der mengenintensiven Sommerzeit in Betrieb gehen kann. Durch die Vielzahl der Verhandlungen und Sitzungen hat sich der Termin für den Abschluss der Vereinbarung bereits auf den 06.02.2013 verschoben. Erst danach konnten die Aufträge erteilt werden.

Bei einer weiteren Verzögerung hätte die Investition sehr wahrscheinlich im Jahr 2013 nicht mehr durchgeführt werden können. Daher konnte die Angelegenheit nicht vorab in einer nochmals einberufenen Sitzung des Kreistag bzw. des zuständigen beschließenden Ausschusses entschieden werden.

Inhaltlich ergab sich die Eilentscheidung daraus, dass der vom Kreistag beschlossene Vertragsentwurf vom Vertragspartner und der Aufsichtsbehörde nur mit Ergänzungen akzeptiert werden konnte.

Die Damen und Herren Kreisräte wurden zeitnah über die Eilentscheidung informiert und die Details der Vertragsänderung mitgeteilt.

Nach dem Vertragsschluss werden nun die anderen, noch offenen Punkte bzw. Forderungen des Kreistags wie z. B. Durchleuchtung der Strukturen des Werkes, dessen Verwaltung usw. Schritt für Schritt angegangen, noch vor der Sommerpause 2013 wird sich der Aufsichtsrat mit diesen Themen befassen.

**2. Gemeinschaftsunterkünfte Konstanz und Radolfzell;
Mietverträge und erforderliche Sanierungsmaßnahmen**

Beschluss (einstimmig):

- 1. Dem Abschluss der neuen Mietverträge für die Gemeinschaftsunterkünfte in Konstanz und Radolfzell zu den genannten Konditionen wird zugestimmt.**
- 2. Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in der Unterkunft in Konstanz werden nach Vertragsabschluss wie dargestellt durchgeführt.**

	<p><u>Hinweis:</u> Eine Frage von Kreisrätin Özdemir nach den Zuweisungen (Berechnung des Betrages unter der Rubrik „Finanzielle Auswirkungen“ (Ziff. 1/Gesamtüberblick) wird vom Fachamt direkt schriftlich beantwortet.</p>
3.	<p>Deponie Dorfweiher Konstanz; Nutzung Wertstoff-/Betriebshof</p> <p><u>Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Wertstoff-/Betriebshof einschließlich der Waage bei der Deponie Konstanz-Dorfweiher wird den Entsorgungsbetrieben Konstanz (EBK) zur Nutzung als Umschlagfläche für Verwertungsabfälle, für die Grüngutannahme und die Grüngutverarbeitung sowie für die Nutzung als Wertstoffhof ab 01.04.2013 vermietet. 2. Selbstanlieferungen von Abfällen aus privaten Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher werden mit der Vermietung an die EBK ausgeschlossen. Die Annahme dieser Abfälle wird der Abfallannahmestelle Singen-Rickelshausen (Umladestation) zugewiesen. <p><u>Hinweis:</u> Kreisrat Frank stimmte gegen den Beschlussvorschlag, Kreisrätin Özdemir enthielt sich der Stimme.</p>
4.	<p>Kindertagesbetreuung; Anpassung und Vereinheitlichung der Stundenvergütung</p> <p><u>Beschluss (einstimmig, 3 Enthaltungen):</u> Der Stundensatz als Teil der laufenden Geldleistung in der Kindertagespflege in Höhe von 5,00 € wird einheitlich auf 5,50 €/Stunde für Kinder unter und über 3 Jahren festgesetzt.</p>
5.	<p>Teilzeitpflege nach §§ 27, 32 Satz 2 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) - Anpassung des Vergütungssystems</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der künftigen Fortschreibung des Vergütungssystems zur Teilzeitpflege (Ziffern 7.) entsprechend der Anpassung im Rahmen der Empfehlungen zur Vollzeitpflege wird zugestimmt. 2. Die erstmalige Anpassung der Vergütungssätze nach dieser Systematik erfolgt rückwirkend zum 01.01.2013.
6.	<p>Bürgerfragestunde</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen.</p>
7.	<p>Mitteilungsvorlagen</p>

7.1	<p>Wechsel in der Betriebsleitung</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt. Die Mitglieder des Kreistags nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.</p>
8.	<p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p>
8.1	<p>Teilnahme am Förderprogramm LEADER</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt. Der Vorsitzende berichtet: Das neue Förderprogramm LEADER stellt für die Gemeinden im ländlichen Raum im Landkreis Konstanz ein ideales Anschlussprogramm zum ausgelaufenen PLENUM Programm dar. Teilnahmeberechtigt sind Kommunen und Institutionen, regionale Vereine und Verbände, eine entsprechende Absprache mit den Gemeinden ist erfolgt. Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Innovations- und Wirtschaftskraft im ländlichen Raum • Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit • Stärkung nachhaltiger Tourismus • Förderung von innovativen Projekten (privat, gewerblich, kommunal) • Anstoßen von Entwicklungsprozessen und Kooperationen • Initiieren von Netzwerken <p>Der Verwaltungs- und Finanzausschuss wurde in seiner Sitzung am 11.03.2013 informiert, die weitere Behandlung erfolgt in der nächsten Sitzungsrunde.</p>
8.2	<p>Wechsel der Schulleitungen beim BSZ Radolfzell und an der Mettnauschule Radolfzell</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt. Der Vorsitzende gibt bekannt:</p> <p>1) <u>Berufsschulzentrum Radolfzell</u> Herr Oberstudiendirektor Günter Reichle wurde zum 01.02.2013 an die Constantin-Vanotti-Schule, Überlingen, versetzt. Die Schulleiterstelle wurde im März 2013 ausgeschrieben. Die Schule wird bis zur Wiederbesetzung von der stellvertretenden Schulleiterin, Frau Susanne Fallier, geleitet.</p> <p>2) <u>Mettnau-Schule Radolfzell</u> Herr Oberstudiendirektor Gerhard Happel wird noch bis zum Schuljahresende die Mettnau-Schule Radolfzell leiten, anschließend in den Ruhestand gehen. Die Schulleiterstelle wurde bereits im Januar 2013 ausgeschrieben. Derzeit findet das Bewerbungsverfahren beim Regierungspräsidium Freiburg statt.</p> <p>Sobald das Regierungspräsidium das Bewerbungsverfahren abgeschlossen hat, erhält das Landratsamt eine Bewerberübersicht sowie eine Information über die Eignung der einzelnen Bewerber, da der Schulträger bei der Besetzung der Schulleiterstelle das Recht hat, einen Besetzungsvorschlag zu machen.</p>

8.3 K 6120 - Sanierung der Brücken in Volkertshausen

Beschluss:

Entfällt.

Der **Vorsitzende** berichtet:

Eine statische Überprüfung der Brücken über den Aachkanal und über die Aach im Zuge der K 6120 in Volkertshausen hat ergeben, dass beide Brücken saniert werden müssen, weil sie nicht ausreichend tragfähig sind. Der Technische und Umweltausschuss wurde anlässlich eines Vor-Ort-Termins am 12.11.2012 über den Zustand der Brücken informiert.

Die Mittel für eine Sanierung sind im Haushalt 2013 mit einem Sperrvermerk versehen. Der Technische und Umweltausschuss hat grundsätzlich beschlossen, die Sanierung durchzuführen, zunächst aber einen Zuschussantrag auf Förderung nach dem LGVFG zu stellen. Damit verzögert sich die Umsetzung entsprechend.

Bis dahin müssen die zulässigen Lasten auf der betreffenden Brücke reduziert werden, weil sie nicht ausreichend tragfähig ist. Maßnahmen zur Gewichtsreduzierung wurden im Rahmen einer Verkehrsschau besprochen und entschieden, dass die Fahrbahnen mit Leitelementen auf 3,50 m verschmälert werden. So ist sichergestellt, dass kein Begegnungsverkehr auf den Brücken stattfindet. Es wird auf der Brücke also nur eine Fahrspur zur Verfügung stehen. Zusätzlich muss die Tragfähigkeit auf 9 t herabgesetzt werden (derzeit sind 24 t beschildert).

Für den Verkehr werden durch die Beschränkungen keine Behinderungen erwartet, der Schwerverkehr wird über die neu errichteten Gemeindebrücken umgeleitet.

Diese Beschilderungsmaßnahmen werden umgesetzt, sobald die verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt. Die Einschränkungen bleiben bis zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme bestehen.

TUA hatte sich am 12.11.12 den Zustand der Brücken vor Ort angesehen.

8.4 Einführung einer Bodenseegästekarte

Beschluss:

Entfällt.

Der **Vorsitzende** berichtet:

- Der VHB hat seit 2009 mit 8 beteiligten Gemeinden eine Gästekarte im Angebot. Zum 01.01.2013 wurde um 2 weitere Gemeinden ergänzt und gleichzeitig eine Öffnung in den Raum Überlingen (Bodenseekreis) ermöglicht.
- Finanziert wird die Gästekarte über die Kurtaxe der Gemeinden bzw. Zuschüsse der Gemeinden die keine Kurtaxe haben.
- Vorbild war insbesondere KONUS aus dem Schwarzwald mit der Besonderheit, dass dort die Gästekarte über den Tourismus abgewickelt wird. (Im Landkreis Konstanz wickelt alles der VHB ab).
- Schon länger gibt es Überlegungen, die VHB Gästekarte auszuweiten. Sinnvoll ist eine Erweiterung in Richtung Bodenseekreis.
- Am 07.03.2013 hat eine Auftaktveranstaltung im LRA Friedrichshafen stattgefunden, um zu beraten, wie eine Bodensee-Gästekarte umgesetzt werden könnte. Sie soll auf der deutschen Seite des Bodensees Gültigkeit haben.
- Ziel ist eine touristisch angelegte Gästekarte zu etablieren, die auch den ÖPNV-Nutzen einschließt. Damit sollte das Produkt vom Tourismus und nicht von den Verkehrsverbänden getragen und organisiert werden.
- Es wurde beschlossen, eine Studie in Auftrag zu geben, die klären soll, wie eine

	<p>Umsetzung erfolgreich vonstatten gehen könnte. Die Kosten des Gutachtens werden geteilt, auf den Landkreis kommen etwa 25.000 € zu, die je zur Hälfte vom ÖPNV und vom Tourismus getragen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sobald das Ergebnis der Studie vorliegt, wird es einen Folgetermin geben. Es wurde deutlich, dass es nur um die Art der Einführung geht. Die Bodensee-Gästekarte soll auf jeden Fall eingeführt werden. Es gab keine grundsätzlichen Bedenken gegen eine Einführung.
8.5	<p>Bericht Jobcenter Landkreis Konstanz</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Nachdem Herr Wetzel den Bericht vorgestellt und einige Fragen beantwortet hat, nehmen die Mitglieder des Kreistags den Bericht zur Kenntnis.</p>
9.	<p>Festakt 40 Jahre Landkreis Konstanz</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung durch den Vorsitzenden hält Herr Kramer den Festvortrag im Beisein der Ehrenringträger Dr. Robert Maus, Wilderich Graf von und zu Bodman und Franz Ziwey.</p> <p>Anschließend weist der Vorsitzende auf die ab heute öffentlich zugängliche Ausstellung in Sachen Otto Dix in der Bodenseehalle des Landratsamts hin und auf die Eröffnung des original restaurierten Otto-Dix-Hauses in Hemmenhofen am 15./16.06.2013.</p> <p>Im Anschluss daran findet im Foyer des Großen Sitzungssaales ein Stehempfang statt.</p>